

Der Entwicklungsstand des Sommergetreides differenziert je nach Aussaattermin deutlich. Gut entwickelte Bestände haben inzwischen das optimale Stadium für die Einkürzung erreicht. Nun gilt es, die eigenen Flächen zu begutachten, um den passenden Einkürzungstermin zu treffen. Bei anhaltender Trockenheit ist hier je nach Standort besonderes Finger-spitzengefühl geboten. Außerdem sollten Blattläuse im Auge behalten werden. Bei Befall ist eine Bekämpfung mit Pyrethroiden (z. B. Karate Zeon 75 ml/ha) angeraten, um eine Virusinfektion zu vermeiden.

Gleichzeitig bietet sich eine Blattdüngung an. Sommergetreide muss die gesamte Pflanzenentwicklung in kurzer Zeit durchlaufen, so dass selbst eine temporäre Unterversorgung (z. B. durch eine Trockenphase) sich stark negativ auswirken kann. Zur Vorbeugung der Dörrfleckenkrankheit sollte bei Hafer eine Mangan-Ergänzung standardmäßig eingeplant werden. Dort wo noch Stickstoffbedarf besteht, sollte zeitnah aufgedüngt werden. Im Sommerweizen kann man sich unter Umständen noch eine Teilgabe für die Qualitätsdüngung aufsparen.

Zum Teil sind auch noch Herbizidmaßnahmen notwendig. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten. Eine breitwirksame Kombination gegen Unkräuter ist z. B. 1,0 l Ariane C + 1,0 l/ha U 46M (keine Zulassung in Sommertriticale).

**Wachstumsregler**

**Gewässerabstände:**  
 Regelabstand  
 90/75/50 %

**S.-Weichweizen:**

**BBCH 29**

**CCC 0,8 - 1,2\*\* l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

**S.-Hafer:**

**Mittlerer Lagerdruck ( ab BBCH 34)**

(mittlere Bestandesdichte, mittlere N-Frachten, schwache bis mittlere Wasserversorgung)

**CCC 1,0 - 1,5 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

**Hoher Lagerdruck (Spritzfolge; BBCH 32+37)**

(dichte Bestände, hohe N-Frachten, gute Wasserversorgung, lange Sorten)

**CCC + Moddus  
 0,5 l + 0,2 l/ha**

**CCC  
 1,0 - 1,5 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

**S.-Gerste:**

**BBCH 31-32**

**Moddus  
 0,3 - 0,5\*\* l/ha**

**Camposan Top  
 0,2 - 0,4 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

**S.-Triticale:**

**BBCH 31-32**

**Mittlerer Lagerdruck**

(mittlere Bestandesdichte, mittlere N-Frachten, schwache bis mittlere Wasserversorgung)

**CCC 0,8 - 1,0 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

**Hoher Lagerdruck**

(dichte Bestände, hohe N-Frachten, gute Wasserversorgung)

**CCC + Moddus  
 0,8 l + 0,15 - 0,2 l/ha**

1\*  
 1\*/1\*/1\*

\*\* = hohe Aufwandmengen bei dichten Beständen, hoher N-Versorgung

\* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand

**Blattdüngung**

**Mangan, Kupfer, Zink, Bor, S**

**PHYTAVIS Getreide Gold  
 1,5 - 2,0 l/ha**

(hohen Mn-Bedarf des Hafers bedenken)

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an [silvia.grosse.bordewick@agravis.de](mailto:silvia.grosse.bordewick@agravis.de)

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG

**Fungizide**

Gewässerabstände:  
Regelabstand  
90/75/50 %

**S.-Weizen / S.-Triticale:**

Mehltau, Rost-Arten, Septoria tritici  
(zu BBCH 31/32)

*Vorlage bei Befall*

**Input Triple**  
0,8-1,0 l/ha

-  
1\*/5/10

Rost-Arten, Septoria tritici  
(zu BBCH 39/49)

10  
1\*/5/5

*Nachlage oder  
Einmalbehandlung*

**Revystar + Priaxor**  
1,0 l + 1,0 l/ha

**S.-Gerste:**

Mehltau, Rhyncho.-Blattfl., Netzflecken  
(zu BBCH 31/32)

*Vorlage bei Befall*

**Prosaro**  
0,7 l/ha

5  
1\*/5/5

Netzflecken, Rhyncho, Ramularia, Zwergrost  
(zu BBCH 39/49)

10  
1\*/5/5

*Nachlage oder  
Einmalbehandlung*

**Revystar + Priaxor**  
0,8 l + 0,8 l/ha

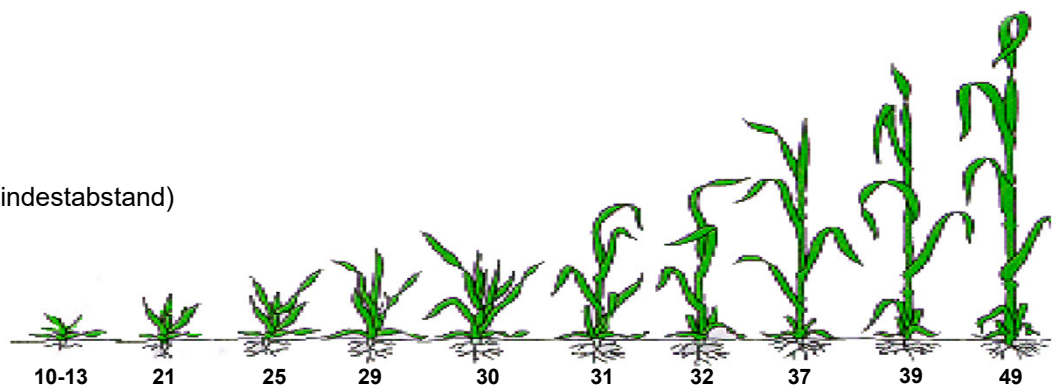
**S.-Hafer:**


Haferkronenrost  
(zu BBCH 39/49)

5  
1\*/5/5

**Ascra Xpro**  
1,0 l/ha

(\* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand)



 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).